

# Hörtest

Was ist ein Hörtest? Wer macht einen Test? Wie wird er durchgeführt? Was kostet der Hörtest? Dauert ein Hörtest lange? Tut ein Hörtest weh?

## Was ist ein Hörtest?

Ein Hörtest ist ein einfaches Verfahren, um festzustellen, ob eine Person ausreichend gut hören kann. Im einfachsten Fall wird er wie hier beschrieben durchgeführt. Für kompliziertere Fälle, beispielsweise bei Menschen die sich nicht äußern können, gibt es viel weiterreichende Möglichkeiten. Wir sprechen hier aber vom herkömmlichen Hörtest.

## Wer macht einen Test?

Hörtests macht jedes Hörerärefachgeschäft. Ein Hörakustiker führt den Test durch. Sie können meist einfach hingehen und nach einem Hörtest fragen. Oft kommen Sie sofort dran, ansonsten gibt man Ihnen einen Termin.

Auch beim HNO-Arzt und in Kliniken werden Hörtests angeboten.

## Wie wird ein Hörtest durchgeführt?

Ein Hörtest umfasst eine Reihe von Untersuchungen, die Aufschluss darüber geben, ob Sie an einem Hörverlust leiden und in welchem Umfang.

Hierzu gehören Anamnese, Gehörgangskontrolle, Reintontest, Knochenleitungstest und Sprachverständlichkeitstest.

### Anamnese:

Der [Hörakustiker](#) beginnt normalerweise damit, Fragen zu Ihrem Gehör und Hörvermögen zu stellen. Er wird fragen, wie sie in lauter Umgebung Hören und ob [Schwerhörigkeit](#) in Ihrer Familie verbreitet ist. Er wird Sie sicher auch fragen, ob Sie auf beiden Ohren gleich hören, oder ob Sie glauben, dass eine Seite besser hört als die andere.

### Gehörgangskontrolle:

Der [Hörakustiker](#) wird beginnen, Ihre Ohren mit einem speziellen Instrument, einem Otoskop zu untersuchen. Dabei kann der [Hörgeräteakustiker](#) herausfinden, ob es irgendwelche Probleme im Gehörgang oder am Trommelfell gibt.

Nach der körperlichen Untersuchung wird Ihr Gehör getestet. Dies geschieht in einem ruhigen Raum ohne Hintergrundgeräusche oder in einem speziellen schallgedämmten Raum.

### Reinton-Test

Der erste Test ist ein sogenannter Reinton-Test. Dieser testet Ihre Fähigkeit, eine Reihe von

verschiedenen reinen Tönen über ein Schallschutzkopfhörer wahrzunehmen.

## **Knochenleitungstest**

In einigen Fällen wird der [Hörgeräteakustiker](#) einen Knochenleitungstest durchführen. Hierbei wird Ihre Fähigkeit reine Töne zu hören gemessen. Der Knochenleitungstest wird zeigen, ob es ein Problem in der Paukenhöhle gibt.

## **Sprachtest**

Als nächstes wird der [Hörakustiker](#) das Sprachverständnis testen. Bei dieser Untersuchung wird sich zeigen, ob es Probleme mit dem Hörnerv gibt. Es kann sich hierbei sowohl um Probleme handeln, bei denen Gesprochenes nicht korrekt wahrgenommen und an das Gehirn weitergeleitet wird, oder es kann sich um die Art von Hörproblemen handeln, bei denen es um die Geräuschtschlüsselung im Gehirn selbst geht.

## **Tympanometrie**

Die letzte Untersuchung ist die sogenannte Tympanometrie. Eine Tympanometrie testet den Zustand des Mittelohres und die Beweglichkeit des Trommelfells.

### [Audiogramm](#)

Die Ergebnisse der einzelnen Tests werden in einem [Audiogramm](#) dargestellt, das den Grad der [Schwerhörigkeit](#) detailliert wiedergibt. Ein [Audiogramm](#) kann Aufschluss geben, ob Sie von Hörgeräten profitieren würden.

## **Was kostet der Hörtest?**

Die Kosten für einen fachgerecht durchgeführten Hörtest liegen zwischen 35 und 80 Euro. Sie müssen aber normalerweise nichts dafür bezahlen.

Den Hörtest beim Hörakustiker bekommen Sie gratis. Er ist eine Serviceleistung dieser Firmen. Der Hörtest beim Ohrenarzt wird über die Krankenversicherung abgerechnet.

## **Dauert ein Hörtest lange?**

Rechnen sie mit 20-50 Minuten. Im Durchschnitt dauert es weniger als eine halbe Stunde.

## **Tut ein Hörtest weh?**

Nein, überhaupt nicht. Es werden keine spitzen Gegenstände verwendet und Ihr Körper wird nicht verletzt. Sie bekommen lediglich einen Kopfhörer auf oder es wird eine Sonde ein ganz kleines bißchen in den Gehörgang geschoben. Eine Verletzungsgefahr gibt es bei fachlich korrekter Durchführung nicht.